

GR 28.03.23

Anlage 1

Pullach, April 2022

Gemeinderat Pullach

Überfraktioneller Antrag zur Intensivierung der Geschwindigkeitskontrollen des Kraftfahrzeugverkehrs im Ortsbereich

ANTRAG:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die Geschwindigkeitskontrollen des Kraftfahrzeugverkehrs im Ortsbereich zu intensivieren. Ein besonderer Schwerpunkt soll auf dem Schutz von Kindern in Pullacher Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen sowie auf Schulwegen liegen. Hierzu sollen konkret die folgenden Maßnahmen ergriffen werden:

1. Intensivierung der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung

- a. Der Gemeinderat beschließt die mobile Geschwindigkeitsüberwachung so schnell wie möglich zu intensivieren.
- b. Die Gemeindeverwaltung wird darüber hinaus beauftragt dem Gemeinderat aufzuzeigen, mit welchen weiteren Maßnahmen, Überwachungsprogrammen, zielgerichteter Öffentlichkeitsarbeit und damit verbundenen Kosten die mobile Geschwindigkeitsüberwachung im Ortsbereich intensiviert werden kann.

2. Vorbereitende Planung für ortsfeste Geschwindigkeitsüberwachungsgeräten

- a. **Ausarbeitung einer Gefährdungsanalyse** zur Identifizierung besonders risikobehafteter Straßen Bereiche in der direkten Nachbarschaft von Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen bzw. Schulwegen. Hierbei sollen insbesondere die Parameter Verkehrsdichte, Häufigkeit von Geschwindigkeitsüberschreitungen und die örtlichen Bedingungen wie z.B. Gehwegbreite, Übersichtlichkeit etc. verwendet werden.
- b. **Erstellung eines Plans zur Installation von ortsfesten Geschwindigkeitsüberwachungsgeräten** an den identifizierten besonders risikobehafteten Lokalitäten. Soweit an solchen Lokalitäten Ampelanlagen installiert sind, soll auch eine Installation von Kombigeräten mit Rotlichtüberwachung berücksichtigt werden.

3. **Beschlussvorlage:** Die Ausarbeitungen aus den Punkten 1 und 2 sollen dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt werden

BEGRÜNDUNG:

Der Gemeinderat hat über die vergangenen Jahre in mehreren Schritten die maximal zulässigen Fahrgeschwindigkeiten im Ortsbereich zunehmend eingeschränkt. Diese getroffenen Maßnahmen erfolgten aus Gründen des Umweltschutzes (Lärm, Energieverbrauch, ...) aber auch insbesondere zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Ortsbereich. Die Sorge um die Verkehrssicherheit unserer Kinder ist dabei dem gesamten Gremium ein besonderes Anliegen.

Die Einhaltung der zulässigen Geschwindigkeiten im Ortsbereich, insbesondere in der Umgebung von Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen sowie an den frequentierten Schulwegen ist eine ganz entscheidende Voraussetzung für die Verkehrssicherheit und zur Vermeidung von Personenschäden. Ortsfeste und mobile Geschwindigkeitsüberwachungen sind erwiesenermaßen wirksame Mittel, um die Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbegrenzungen nachhaltig sicherzustellen.

Wirksamkeit von Geschwindigkeitskontrollen

Quelle: Schleswig-Holsteinischer Landtag Umdruck 18/2840 vom 19.5.2014, Stellungnahme des Landespolizeiamt des Landes Schleswig-Holstein

Zur Wirksamkeit von Geschwindigkeitskontrollen gibt es verschiedene Untersuchungen. Diese haben gemeinsam, dass eine dauerhafte Senkung des Geschwindigkeitsniveaus nur durch langfristig angelegte Kontrollen erreicht werden kann. Zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit kann diese Wirkung unterstützen. Den entscheidenden Faktor für die Verkehrssicherheit stellt jedoch die subjektiv empfundene Entdeckungswahrscheinlichkeit dar.

Hinsichtlich der Wirksamkeit ortsfester Messanlagen kommt der HUK-Verband in seiner Studie ¹⁾ von 1993 zu dem Ergebnis, dass sich die Wirkung dieser Anlagen auf einen Bereich von jeweils 500m vor und hinter der Messanlage erstreckt. Das Geschwindigkeitsniveau steigt wieder, sobald der Verkehrsteilnehmer registriert, dass die Anlage längere Zeit nicht „scharf“ geschaltet war.

Ortsfeste Messanlagen sind also besonders dazu geeignet, Unfallhäufungsstellen und Gefahrenstellen zu beruhigen. Allein in diesem Zusammenhang könnte es hilfreich sein, diese Anlagen ausschließlich an diesen Stellen durch auffällige Gestaltung oder Ankündigung auch für ortsunkundige Verkehrsteilnehmer erkennbar zu machen, um möglichst deren vollständige Wirkung zu entfalten.

1) Meewes, V. (1993): *Mobile und ortsfeste Geschwindigkeitsüberwachung - Auswirkungen auf Verhalten und Verkehrssicherheit. Mitteilungen Nr. 34, Beratungsstelle für Schadenverhütung Köln.*

Caroline Voit

Peter Bekk